

**Betreff:****Gewährung einer Zuwendung an das Netzwerk Nächstenliebe e. V.**

Organisationseinheit: Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	Datum: 27.09.2022
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)	25.08.2016	Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19. Mai 2016 sollte über die Gewährung einer Zuwendung an das Netzwerk Nächstenliebe e. V. für das Präventivprojekt „wellcome – praktische Hilfen für Familie nach der Geburt“ entschieden werden. Die Vorlage 16-02127 wurde in der Sitzung zurückgezogen, da von Ausschussmitgliedern erhebliche Bedenken im Hinblick auf die Ideologien und die Arbeit des Zuschussempfängers geäußert wurden. Nachdem die Ratsfraktionen mit der Bitte angeschrieben wurden, die in der Sitzung erhobenen Bedenken zu konkretisieren, hat sich die Linksfraktion des Rates durch Ratsfrau Ohnesorge schriftlich geäußert. Weitere Hinweise anderer Ratsfraktionen sind nicht eingegangen. Eine Nachfrage bei der zuständigen Bezirksgeschäftsstelle, ob sich aus den Diskussionen in den Sitzungen des Stadtbezirksrats oder gar aus den Protokollen etwas zu den Vorwürfen gegenüber dem Netzwerk Nächstenliebe e. V. herleiten lässt, verlief ergebnislos. Dort liegen keinerlei Erkenntnisse vor.

Mit Schreiben vom 5. Juli 2016 wurde der 1. Vorsitzende des Vereins Netzwerk Nächstenliebe, Herr Feisthauer, mit den Bedenken konfrontiert und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Das Antwortschreiben des Herrn Feisthauer vom 2. August 2016 ist als Anlage beigefügt.

Das Netzwerk Nächstenliebe e. V. ist als Sozialwerk der Braunschweiger Friedenskirche tätig. Daneben gibt es noch die Stiftung Netzwerk Nächstenliebe. Der Satzungszweck des Netzwerk Nächstenliebe e. V. ist insbesondere die Förderung sozial-diakonischer Arbeit in den Bereichen Kinderbetreuung, Jugend- und Altenhilfe sowie Unterstützung hilfebedürftiger Personen. Die Angebote richten sich an alle Hilfesuchenden unabhängig von ihrer Konfession oder Weltanschauung. Der Träger ist als eingetragener Verein u. a. im Bereich der Jugendhilfe tätig. Neben dem bundesweiten Angebot im primärpräventiven Bereich der frühen Hilfen ist er Träger von zwei Krippengruppen, eines Familienzentrums und des Angebots - Verbesserung der Betreuungsqualität -, wofür er laufende städtische Förderung erhält.

Für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ergeben sich daraus vielfältige Berührungspunkte zum Netzwerk Nächstenliebe e. V. Intensive Nachfragen bei den Kontaktpersonen ergeben ein einheitliches Bild. Alle Bereiche bescheinigen eine hochengagierte, wert- und vorurteilslose Arbeit des Vereins.

Aus Sicht der Verwaltung sind die Bedenken mit dargestelltem Sachverhalt hinreichend entkräftet. Der Gewährung einer Zuwendung an den Verein Netzwerk Nächstenliebe steht nichts im Wege.

Klockgether

**Anlage/n:** Antwortschreiben des Vereins Netzwerk Nächstenliebe

NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. | Spatzenstieg 21 | 38118 Braunschweig

Geschäftsstelle: Spatzenstieg 21 | 38118 Braunschweig  
Tel. 0531 20808450 | Fax 0531 20808451  
[birgit.komosin@nwdn.de](mailto:birgit.komosin@nwdn.de) | [www.netzwerk-naechstenliebe.de](http://www.netzwerk-naechstenliebe.de)

**Stadt Braunschweig**  
**Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**  
**Herrn Martin Albinus**  
**Fachbereichsleiter**  
**Eiermarkt 4 – 5**  
**38023 Braunschweig**

Braunschweig, 02. August 2016

**Förderung: wellcome-Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt**  
**Ihr Zeichen: 51.01 SG1 / Schreiben vom 05.07.2016**  
**Antrag für das Jahr 2016**

Sehr geehrter Herr Albinus,  
sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 05. Juli 2016 nehmen wir, wie in unserer Zwischennachricht vom 07.07.2016 genannt, wie folgt Stellung:

Wir sind eine unabhängige, rechtlich selbstständige Körperschaft und nehmen unsere Aufgaben nach Maßgabe unserer Satzung (Anlage) wahr. Wir sind u. a. Mitglied im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V., Hannover. Unseren sozial-diakonischen Auftrag in unserer Stadt Braunschweig verstehen wir auch als Wesensäußerung der Kirche von heute. Ein Großteil unserer haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind Mitglieder der Braunschweiger Friedenskirche K.d.ö.R.

Die Braunschweiger Friedenskirche, ist seit 1869 Kirche in Braunschweig und ist zusammen mit anderen christlichen Kirchen in Braunschweig Mitglied in der ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Neben anderen Projekten und Dienstbereichen in unserem Verein, ist der Dienstbereich ACHTUNG!LEBEN eine seit über 20 Jahren anerkannte, und vom Land Niedersachsen geförderte und geprüfte Einrichtung für Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Wir nehmen diese Aufgaben nach Maßgabe der geltenden Gesetze (§219 StGB und §§5,6 und 7 SchKG) wahr. Dementsprechend wird die Schwangere im Konflikt in ihrer individuellen Situation ernstgenommen, auf Wunsch werden alle Aspekte, die mit dem Austragen und dem Nichtaustragen der Schwangerschaft in Bezug stehen, ausführlich erörtert. Die Beratung erfolgt ergebnisoffen, ist nicht belehrend. Die geistliche Ausprägung der staatlich anerkannten Dipl.-Soz.-Arb./Päd. spielt keine Rolle.

NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V.  
Kälberwiese 1 | 38118 Braunschweig  
[www.netzwerk-naechstenliebe.de](http://www.netzwerk-naechstenliebe.de)



Schuldnerberatung:  
Tel. 0531 20808450 | [birgit.komosin@nwdn.de](mailto:birgit.komosin@nwdn.de)

Beratungsstelle Achtung! Leben | wellcome:  
Tel. 0531 574326 | [info@achtungleben.de](mailto:info@achtungleben.de)

Kinder- und  
Familienzentrum  
**SPATZ 21**

Familienzentrum: Tel. 0531 20808452 | [maren.kaul@spatz21.de](mailto:maren.kaul@spatz21.de)  
Kinderkrippe: Tel. 0531 20808445 | [ingrid.schinke@spatz21.de](mailto:ingrid.schinke@spatz21.de)

Die Ausstellung des notwendigen Beratungsscheins erfolgt unabhängig vom Gesprächsverlauf. Durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Familie und Jugend, Verden erfolgen regelmäßige Überprüfungen; unserer laufenden Berichterstattung kommen wir nach.

Die hauptamtliche Leitung (Dipl.-Sozialarbeiterin) nimmt regelmäßig an den in der Stadt eingerichteten „Runden Tischen“ teil. Unter den Kolleginnen wird ein guter fachlich sachlicher Austausch gepflegt.

In unserem Förderantrag geht es um das Projekt „wellcome – die praktische Hilfe für Familien nach der Geburt“, welches mit der Schwangerschaftskonfliktberatung in keinem direkten Zusammenhang steht. Mittlerweile hat sich wellcome seit fast 10 Jahren in unserer Stadt als ein hilfreiches und beliebtes Angebot bei jungen Familien etabliert. Wir sind dabei vertraglich eingebunden in die bundesweit agierende Einrichtung der wellcome gGmbH in Hamburg, der wir jährlich eine Gebühr zu entrichten haben. Das Fachkonzept und die Teamorganisation sind in der Anlage beschrieben. Die notwendige ehrenamtliche Mitarbeiterschaft rekrutiert sich fast ausschließlich aus Frauen, die nicht Mitglieder der Friedenskirche sind. Wir erleben einen großen Zuspruch für unsere Arbeit und sehen die Notwendigkeit, die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Dienst finanziell sicher zu stellen.

Wir können die kritischen Hinweise über die theologische Ausrichtung unserer Friedenskirche, wie in Ihrem Schreiben zitiert, absolut nicht nachvollziehen. Naheliegend lässt sich das Profil der Friedenskirche letztlich durch Teilnahme an Veranstaltungen erfassen.

Selbstverständlich steht unser Pastor Dr. theol. Heinrich Christian Rust zu Gesprächen im Zusammenhang mit den bei Ihnen aufgetretenen Fragen zur Verfügung.

Wir verweisen auch auf die Homepage der Friedenskirche unter: [www.bs-friedenskirche.de](http://www.bs-friedenskirche.de).

Wir erlauben uns auch den Hinweis, dass Ratsfrau Friederike Harlfinger, als Schirmherrin unseres Zentrums SPATZ21 mit unserer Arbeit und unseren Diensten gut vertraut ist, und uns schon seit vielen Jahren begleitet.

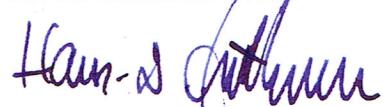
Wie eingangs erwähnt, bewegen wir uns bei unseren Diensten als Sozialwerk der Friedenskirche im Kontext zu unserer Satzung, die auch Grundlage für die Betriebserlaubnis der Stadt Braunschweig für unsere Kinderkrippe bzw. die Förderung als Kinder- und Familienzentrum durch die Stadt ist.

Der Umfang unserer sozial-diakonischen Dienste wird auch in der Imagebroschüre beschrieben, die wir Ihnen als Anlage überreichen. Ebenso verweisen wir auf unsere Homepage unter: [www.netzwerk-naechstenliebe.de](http://www.netzwerk-naechstenliebe.de).

Wir hoffen sehr, dass die in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufgeworfenen Fragen einer Beantwortung zugeführt werden konnten.

Gleichwohl stehen wir gern zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Dieter Feisthauer  
Vorstandsvorsitzender



Birgit Komosin  
Geschäftsführerin